

E. a) Hofstaat Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg.

Chef der Hofhaltung: v. Rostiz-Wallwitz, Benno, Premier-Lieutenant und Adjutant.

Hofkasse und Expedition:

Haushofmeister: Renner, C. Ab. — Hofkanzlist: Raumann, P. A.
Livree: 4 Hoflakaien, 1 Hausdiener, 1 Portier, 1 Gärtner.
Officen: Koch: Stange, C. C.
1 Kochlehrling, 1 Küchenmädchen, 2 Extrafrauen.
Stall: Bereiter Herfurth, C. W.
4 Kutscher, 2 Reitknechte, 1 Wagenhalter.

b) Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Johann Georg.

Ehrendame: v. Find, Marianne Frfr., geb. Freim v. Burgf.
Hofdame: v. Plato, Agnes.
Garderobière: Rappich, Cäcilie. — 1 Garderobefrau, 2 Hoflakaien.

Hierüber:

Verwaltung des Nachlassfonds Weiland Sr. Majestät des Königs Johann.

Im Palais am Taschenberge. Geschäftszeit Vorm. 9—3 Uhr.
Direktion: v. Minckwitz, Gen.-Lieuten. v. d. Inf., Gen.-Adjut.
Sr. Majestät des Königs, Excellenz.
Expedition: Hof-Kassirer: Förster, Ernst Herm. Th.

Sr. Majestät des Königs Privat-Vermögens- Verwaltung.

Im Palais am Taschenberge. Geschäftszeit Vorm. 9—3 Uhr.
Direktion: v. Minckwitz, Gen.-Lieuten. v. d. Inf., Gen.-Adjut.
Sr. Majestät des Königs, Excellenz.
Expedition: Hof-Kassirer: Förster, E. Herm. Theod. — Kanzlist:
Bogel, Joh. Gg. Emil. — 1 Aufwärter.

Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.

Die königlichen Sammlungen gehören zum Königl. Hausfideikommiß und sind sämtlich nach besonderen Bestimmungen der öffentlichen Benutzung zugänglich.

Generaldirektion:

Staatsminister, Minister der Finanzen Werner Rud. Heinr. v. Wagdorf, Excellenz, mit der General-Direktion beauftragt.
von Baumann, Rich., Geh. Rath im Ministerium des Königl. Hofes. | Dr. von Seidlitz, Wold., Geh. Reg.-Rath, vortragender Rath in der Generaldirektion.

Expedition und Kasse: Roßberg, Frdr. Aug., Kassirer. — Bogel, Karl Rob., Bureauassistent. — Mörzsch, Herm. Alwin Kurt, Expedient.
Risse, Frdr. Aug., Aufwärter.

Kanzlei- und Kassenlokal: Schöfferg. 27, II., geöffnet 9—3, Kassenschluß 1 Uhr.

Die sämtlichen Sammlungen umfaßt der von der Generalverwaltung herausgegebene und in allen Sammlungen verkäufliche „Führer durch die Königl. Sammlungen“, 1896.

Gemäldegalerie. (Im Museum am Zwinger.)

Direktor: Dr. Woermann, Karl, Geh. Hofrath, Professor.

Restaurator: Nahler, Otto Paul. — Inspektor: Müller, Gstv. Otto. — Galeriefretär: Dehme, Karl Rud. — Restauratorgehilfe: Schmidt, Rob. Herm. — Oberaufseher: Gerlach, Frdr. Aug. — 9 Aufseher, 1 Portier, 1 Hausmeister für den Zwinger.

Diese berühmte Sammlung wurde zuerst im Jahre 1722 unter August II. durch eine Vereinigung der vorher in den kurfürstl. Schlössern vertheilten Gemälde in der Galerie des alten Stallgebäudes und den anstoßenden Zimmern begründet; August III., dem die Sammlung den Ankauf ihrer größten Schätze, wie der Sirtinischen Madonna, der Correggio's und anderer Meisterwerke aus der ehemal. herzoglichen Galerie von Modena, der Holbein'schen Madonna u. s. w. verdankt, ließ sie seit 1747 in dem neuerbauten oberen Stockwerke des Stallgebäudes (dem jetzigen Museum Johanneum am Neumarkt) aufstellen. Durch die Munificenz der späteren Fürsten fortdauernd vermehrt, ward die Sammlung im Jahre 1855 in das zu ihrer Aufstellung seit 1847 nach den Plänen Gottfried Semper's erbaute neue Museum am Zwinger übergeführt. — Die Ordnung der Aufstellung ist die folgende: im mittleren Kuppelsaale die Raphaelischen und altniederländischen Tapeten, in den westlichen Sälen und Kabinetten, sowie in dem südwestlichen Zwingerpavillon die italienischen Schulen, im nordwestlichen Eckkabinet die Sirtinische Madonna; in den östlichen großen Sälen die spanische und die neapolitanische, dann die niederländischen Schulen Rubens' und Rembrandt's; im nordöstlichen Eckkabinet und dem anstoßenden Kabinet die Holbein'sche Madonna und ausgewählte Bilder der altdeutschen und altniederländischen Schulen, in den übrigen nördlichen Kabinetten die kleineren Gemälde der vlämischen und holländischen Schule; im nordöstlichen Zwingerpavillon endlich deutsche und niederländische Werke. In den Räumen des zweiten Stockwerks die Sammlung der modernen Gemälde, darunter Werke von A. u. D. Achenbach, Banger, Böcklin, Bokelmann, Calame, Defregger, Dörr, Fellmann, Feuerbach, Gebhardt, Gebler, Große, Gude, Haug, Hofmann, Hübner, Klinger, L. Knaus, Kurzbauer, Kunz, Kießling, Lessing, W. Leibl, Makart, G. Max, Claus Meyer, Munkacz, Pauwels, Pohle, Preller, S. Richter, Schnorr, Uhde, Bautier u. A. Im Erdgeschoß die Gemälde des 18. Jahrhunderts nebst einer Sammlung Miniaturmalereien (täglich sichtbar). Die Zahl der Tapeten beträgt 12, die der Del- und Temperagemälde 2414, der Pastellbilder 187, der Miniaturen 202.

Geöffnet: Sonn- u. Feiertags 11—2, Wochent. im Sommer (1. Mai bis 31. Oktober) 9—3, im Winter (Nov. bis April) 10—3 Uhr. Sonnt., Dienst., Donnerst. und Freit. freier Eintritt. Mittw. u. Sonnab. 1/2 Mark Eintrittsgeld, Montags (Reinigungstag) 1 1/2 Mark.

Gefuche um Erlaubniß zum Kopiren sind schriftlich an die Galerie-direktion zu richten. Sonnab., Sonnt. u. Mont. ist das Kopiren nicht erlaubt.

Katalog: Katalog der K. Gemäldegalerie zu Dresden. Von Karl Woermann, 1896. — Kl. Ausgabe 1896. — Dieselbe englisch, 1896.

Kupferstichkabinet. (Im Museum am Zwinger.)

Direktor: Dr. Lehrs, Max, Professor.

Dir.-Assist.: Dr. Sponzel, Jean Louis, u. Dr. Singer, Hans Wolfgang.

Oberaufseher: Heinicke, Benno Jul. Hugo.

Diese Sammlung wurde unter August II. durch den Hofrath Heucher angelegt, durch Heineken weiter entwickelt und unter den nachfolgenden Kurfürsten und Königen Sachsens fortdauernd vermehrt und ergänzt. Sie enthält gegenwärtig etwa 400,000 Blätter von den Anfängen der Kupferstechkunst bis auf die neueste Zeit, in Bänden und Mappen, ferner Zeichnungen von alten Meistern der italienischen, niederländischen, französischen, deutschen und englischen Schule, sowie auch Aquarelle und Zeichnungen moderner Künstler. An den Wänden des großen Saals sind Kupferstiche, Radirungen, farbige Drucke und Kartons ausgestellt; im zweiten Saal die neuen Erwerbungen; im dritten Saal finden wechselnde Ausstellungen statt. Für Studienzwecke ist ein vierter Saal eingerichtet worden.

Geöffnet: Sonn- und Feiertags 11—2 frei; Wochentags, außer Mont., 10—3; Dienst., Donnerst. u. Freit. freier Eintritt; Mittw. u. Sonnab. 1/2 Mk. Eintrittsgeld. Jahres-Abonnementskarten 3 Mk. Künstler und Studierende erhalten Karten zum freien Eintritt. Das Kopiren ist mit besonderer Erlaubniß des Direktors gestattet.

Skulpturensammlung.

(Im Albertinum, Brühl'scher Garten 2.)

Direktor: Dr. Treu, Georg, Prof. der Kunstgeschichte an der K. Kunstakademie und an der Technischen Hochschule.

Direktorialassistent: Dr. Herrmann, Paul. — Inspektor: Kühnert, Max Florenz. — Konservator: Reinhold, Carl Albert. — Oberaufseher: Raum, Friedrich Aug. — 13 Aufseher, einer davon zugleich beim Münzkabinet. — 1 Portier. — 1 Oberheizer.